

Präambel

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns bei der schütte Herbal Solutions GmbH von großer Bedeutung. Wir sind bestrebt, unsere Lieferketten transparenter und nachhaltiger zu gestalten, um unserer Verantwortung für eine globale landwirtschaftliche Wertschöpfung und die Einhaltung der Menschenrechte gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten, insbesondere zum Schutz der natürlichen Umwelt, zur Armutsbekämpfung, zur Ernährungssicherheit und zur Gleichstellung der Geschlechter. Wir erwarten von allen Geschäftspartner*innen in unserer Wertschöpfungskette ein sozial verantwortliches und nachhaltiges Verhalten. Alle Beteiligten sind verpflichtet, nationale und internationale Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Im Falle von Kontroversen sollten die Regeln gewählt werden, die einen effektiveren Schutz von Menschen und Umwelt gewährleisten, wobei die Regeln der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in sozialen Angelegenheiten Anwendung finden. Dieser Code of Conduct basiert auf den Konventionen der ILO, der UN-Menschenrechtserklärung, den UN-Konventionen über die Rechte des Kindes und dem UN Global Compact.

1. Einhaltung der gültigen Gesetze souveräner Staaten, Berücksichtigung kultureller Werte

Wir erkennen die geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften der souveränen Staaten an und setzen uns dafür ein, dass sie in unserer Lieferkette eingehalten werden. Wir wenden diejenigen Bestimmungen an, die die strengsten Anforderungen stellen, einschließlich Mindeststandards für Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen, Organisation der Arbeitnehmervertretung, Mindestlöhne, Arbeitszeitregelungen, Verhinderung von Diskriminierung sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf die geltenden Grundsätze, Richtlinien und anerkannten Wertestandards anderer Kulturen und Länder, mit denen wir Geschäftsbeziehungen unterhalten. Wir dulden weder Kinderarbeit noch Zwangsarbeit im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

2. Einhaltung der Arbeitsbedingungen in der Lieferkette

2.1 Entschädigung

Die gezahlten Löhne und Sozialleistungen müssen den geltenden Gesetzen, verbindlichen Tarifverträgen und Einzelverträgen entsprechen und die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmer*innen decken.

2.2 Kinderarbeit

Der Einsatz von ausbeuterischer Kinderarbeit in der gesamten Wertschöpfungskette ist strengstens verboten. Kinderarbeit umfasst jede Tätigkeit, die geistig, körperlich, sozial oder moralisch gefährlich oder schädlich ist oder die Bildungsbedürfnisse von Kindern beeinträchtigt. Die Mindestanforderungen gemäß den ILO-Konventionen 138 und 182 müssen uneingeschränkt eingehalten werden.

2.3 Zwangsarbeit

Zwangsarbeit oder die Anwerbung von Personen unter Druck ist nicht gestattet. Körperliche Bestrafung, Freiheitsberaubung, Gewaltandrohung, Mobbing oder Missbrauch als Mittel zur Disziplinierung oder Kontrolle sind unzulässig. Der Einsatz von Arbeitskräften, die sich in einem offiziellen Rehabilitationsprogramm für Häftlinge befinden, gilt nicht als Verstoß gegen den Code of Conduct.

2.4. Arbeitssicherheit und Gesundheit

Alle Lieferanten in unserer Wertschöpfungskette müssen ihren Mitarbeiter*innen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen bieten, einschließlich Maßnahmen zum Schutz vor Gefahrstoffen, Brandschutz und Arbeitssicherheit an Maschinen. Trinkwasserversorgung, angemessene sanitäre Einrichtungen und Zugang zu medizinischer Versorgung werden als Mindestanforderungen angesehen.

3. Nachhaltigkeit und Umwelt

Landwirtschaftliche Verfahren, der Einsatz und Umgang mit Energieressourcen, Abwasserbehandlung und Abfallbewirtschaftung müssen den gesetzlichen Anforderungen genügen oder diese übertreffen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Schutz von Wasser, Boden, Pflanzenvielfalt und Tieren sowie einem verantwortungsbewussten Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln im Anbau. Sofern Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie sich an die geltenden Richtlinien der guten fachlichen Praxis halten. Wir legen Wert auf den Schutz und die Erhaltung der aquatischen Ökosysteme in der Region sowie auf ein ordnungsgemäßes Abfallmanagementsystem zur Vermeidung von Umweltverschmutzung. Landwirtschaftliche Produktionspraktiken, Nutzung und Management von Energieressourcen, Abwasser- und Abfallmanagement müssen den geltenden Gesetzen entsprechen oder diese übertreffen.

4. Korruptionsbekämpfung und Anti-Bestechung

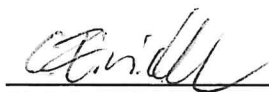
Wir verbieten jegliche Form von Bestechung, Korruption und unethischem Verhalten. Lieferanten müssen genaue und transparente Finanzunterlagen führen und ihre geschäftlichen Angelegenheiten gemäß geltenden Anti-Korruptionsgesetzen durchführen. Jegliche Form von Bestechung, sei es direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt, einschließlich des Anbietens, Versprechens, Gebens, Annehmens oder Erbittens von Bestechungsgeldern. Darüber hinaus dürfen keinerlei Zahlungen zur Erleichterung von Geschäften geleistet werden.

5. Umsetzung, Kommunikation und Überwachung der Einhaltung

Wir erwarten von allen Geschäftspartner*innen, dass sie diesen Code of Conduct an ihre Mitarbeiter*innen, Auftragnehmer und Lieferanten kommunizieren. Die Grundsätze dieses Code of Conduct sollten in die Richtlinien, Verfahren und Verträge des Lieferanten integriert werden. Die Einhaltung dieses Code of Conduct wird regelmäßig durch Bewertungen, Prüfungen und Selbstbewertungen überwacht. Bei Nichteinhaltung des Code of Conduct können Maßnahmen zur Korrektur ergriffen werden, einschließlich der Beendigung der Geschäftsbeziehung. Verstöße können über die dafür vorgesehenen Meldekanäle gemeldet werden, wobei Anonymität und Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen gewährleistet sind.

Dieser Code of Conduct tritt sofort nach seiner Annahme in Kraft und gilt für bestehende und zukünftige Geschäftsbeziehungen.

Annahmedatum: 19.05.2023



Christian Einicke
(Managing Director, schütte Herbal Solutions GmbH)